



Leitbildthema 8: Neue Mobilität – Bad Godesberg steigt um



Zieldefinition – Chancen nutzen

Der Stadtbezirk schafft die Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Mobilität. Das bedeutet, dass öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) sowie Fuß- und Radverkehr gegenüber dem motorisierten Individualverkehr (Pkw) gestärkt werden. Die Förderung des Umweltverbunds, bestehend aus ÖPNV, Fuß- und Radverkehr sowie Sharing-Angeboten, bedeutet für die Bad Godesberger Bewohner- und Besucherschaft, einen attraktiven Mix aus unterschiedlichen Verkehrsträgern bereitzuhalten. Umweltverträglichere Mobilitätsformen sollen eine besondere Förderung erhalten. Um den zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt gegenüber Standorten auf der grünen Wiese konkurrenzfähig zu halten, bleibt die Innenstadt von Bad Godesberg auch in Zukunft gut mit dem Pkw zu erreichen.

Der Bahnhof wird zur zukunftsweisenden Mobilstation für den Schienennahverkehr (SPNV), den öffentlichen Personennahverkehr sowie den Rad- und Fußverkehr. Damit stärkt Bad Godesberg den Umweltverbund. Darüber hinaus wird die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum gefördert.



Mögliche Maßnahmen

Auch für dieses Themenfeld ist im ersten Schritt ein grundlegendes und übergreifendes Konzept erforderlich, das Maßnahmen aufzeigt, um die für das Jahr 2025 gesetzten Ziele erreichen zu können. Teil des Mobilitätskonzepts für Bad Godesberg sollten folgende Ansätze sein:

Der Bahnhof Bad Godesberg soll zu einer Mobilstation ausgebaut werden, an der ÖPNV, SPNV, MIV, Carsharing, E-Bike-Ladestationen, Fahrrad-Sharing-Angebote inkl. Lastenräder und Radstation etc. gebündelt werden: dies soll den Umstieg innerhalb des Umweltverbunds einfach machen. Die Mobilstation Bad Godesberg soll modellhaft gestaltet sein und alle Mobilitätsformen miteinander verbinden. Dementsprechend ist die Infrastruktur innovativ, kreativ und vorbildlich auszubauen. Es sind (nutzer-) freundliche Warte-, Umstiegs- und Einstiegsbereiche zu gestalten. Koffer- oder Kinderwagenstellplätze neben Sitzgelegenheiten in unterschiedlichen Sitzhöhen, Witterungsschutz, Schließfächer für Einkäufe, eine kriminalpräventive Gestaltung, gute Beschilderung und ein intelligentes Fahrgastinformationssystem sind u. a. wichtige Aspekte einer Aufwertung des Bahnhofs. Die Mobilstation am Bahnhof ist damit Zentrum und Sinnbild für eine neue Mobilität und dient als Vorbild für die ebenfalls zu schaffenden dezentralen, kleineren Mobilstationen in den Ortsteilen.

SPNV und ÖPNV sind hinsichtlich der Taktung und Anbindung zu prüfen und zu harmonisieren. Insbesondere die Anbindung der dezentral gelegenen Ortsteile an die Bad Godesberger Innenstadt ist zu sichern und zu verbessern. Daneben sind auch Mobilitätsangebote zu schaffen, die die Verbindung der Ortsteile untereinander ermöglichen.

Darüber hinaus ist das Radwegenetz zu erneuern und auszubauen. Bei allen neuen Planungen sind ausreichend Fahrradstellplätze und nach Möglichkeit auch Ladestationen für E-Bikes zu berücksichtigen.

Die neue Mobilität in Bad Godesberg soll durch eine Kampagne zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs unterstützt werden.